



Morgenrunde zur Jahresaktion 2014

Begrüßung

Die Jahresaktion der DPSG in diesem Jahr trägt den Titel „nix besonderes 14+ - gemeinsam stark“. Inklusive Arbeit meint Arbeit, die alle mit ein bezieht und teilhaben lässt und in dem Barrieren und Grenzen abgebaut werden.

Der Mehrwert davon liegt darin, dass wir selber weiter werden und Weite erleben können. Denn oft scheitert dieses Teilhaben an Grenzen und Barrieren in unseren Köpfen. Wir wollen heute versuchen, mit dieser Weite und Offenheit in den Tag zu starten und hören dazu einen kurzen Text.

Text:

Weite entdecken

Letztens bin ich mit dem Schiff gefahren. Es war herrliches Wetter, ein strahlend blauer Himmel mit nur wenigen Wolken über uns. Darunter Wasser. Ich konnte weit sehen, der Horizont lag in weiter Ferne. Kaum Bewegung außer den Wellen, die das Schiff verursachte. Ich lasse mir den kühlen Wind durch die Haare wehen.

Ähnlich auch auf einem Berg: Nach einem anstrengenden Aufstieg kann ich die Aussicht genießen und bei klarem Wetter den Blick weit schweifen lassen. Er wird scheinbar durch nichts gestört und behindert.

Meer und Berge. Urlaubsbilder fallen mir ein. Eine unbeschwerte und entspannte Zeit. Im Alltag stoße ich auf Grenzen, spüre Enge und erlebe Kurzsichtigkeit. Sehnsucht packt mich. Sehnsucht nach Weite. Grenzenlosigkeit. Heute will ich versuchen trotz all der Dinge, die mich einengen und behindern, einen Berg zu erklimmen oder über das Meer zu brausen. Ich will versuchen, mich so in die Weite führen zu lassen und Weite zu erleben. Meinen Mitmenschen mit dieser Offenheit und Weite zu begegnen und Grenzen und Sperren zu überspringen! Die anderen mitzunehmen auf meine Reise in die Weite!

Wohin geht deine Reise?

Es können Bilder von Weite-Motiven verteilt werden, die an diese Reise erinnern oder jeder kann aufschreiben, wohin seine Reise geht, wie er oder sie heute Grenzen abbauen kann.

Gebet:

Herr, am heutigen Morgen kommen wir zu dir und legen unsere Grenzen, unsere Enge und unsere Kurzsichtigkeit vor dich. Wandle sie in Weite und führe du uns ins Weite. Schenke uns diese Weite und Offenheit den anderen Menschen gegenüber und sei du mit deinem Segen immer mit uns auf dem Weg!

Lied:

„Meine engen Grenzen“

